



Verzollung zuzufolge wäre er durch Gensaltauwendung zur
Zehlnahme gezwungen worden und befände sich derzeit
in Haft.
Einem Telegramm der „Nölnischen Zeitung“ aus
Sofia zufolge wird der russische Kandidat für die Nach-
folge des Battenbergers Prinz Alexander von
Oldenburg, Generaladjutant des Zaren und Komman-
deur der russischen Garde, sein.
Die von der chinesischen Regierung bei der
Firma Friedrich Krupp in Essen für die in der Näh-
e von Tientsin gelegenen Kaiping-Rohleimen bestellten
1500 Tons Stahlschienen, welche kontraktlich erst im
Laufe dieses Jahres abgeliefert werden sollten, sind bereits
am letzten Sonnabend auf dem eigenen und den Namen
der Firma führenden Separatdampfer „Friedrich Krupp“
nach China abgegangen.
Ueber eine Episode während des Aufenthaltes des
Kaisers Wilhelm in Salzburg wurde unterm 11. August
von dort an die „Venz-Post“, „Triibüne“ ein Bericht ge-
falscht, der in Amerika mit außerordentlicher Genehmigung
aufgenommen worden ist. Nachdem die Ankunft des Kai-
sers und sein Aussehen ansfürlich geschildert worden, hei-
eset weiter:
„Die amerikanischen Gäste im Hotel schieden dem Kaiser Zu-
men, mit Worten der Achtung begleitet. Bei der Absicht zu
Salzburg sprach der Kaiser den Wunsch aus, die Amerikaner
sich in großen Zügen des Spiels vernehmen, wo er
leben von ihnen Mann, Frau und Kind die Nacht schliefen
und mit ihnen Allen deutsch sprach.“ Graf Ceto, Prinz Wil-
helm, ein Sohn des Kronprinzen, der seine Bemerkungen über-
setzte, sagte: „Der Kaiser dort den Amerikanern für ihre Gof-
lichkeit und herzlich hohe Bezeichnung für das amerikanische
Volk aus.“ Graf Ceto J. Doven erzählte das Wort und sagte:
Die drei Millionen Deutsche in Amerika gebären zu unseren
beiden Bürgern, aber was sie uns geben, schmeckt nicht an
ihrer Liebe für das Vaterland.“ Sie haben die 50 Millionen
Amerikaner die höchste Achtung und Verschätzung für ihren
Kaiser und das große Volk, das er so liebe regiert, gelebt.“
Der Prinz sprach nochmals im Namen des Kaisers denen Dan-
k für die freundschaftlichen Gemiinnungen aus. Der Kaiser nahm den
Blumenstrich der Amerikaner mit sich in den Wagen.“
Von diesem Vorfall ist seiner Zeit in Deutschland nichts be-
kannt gewesen.
Die Hauptstadt Mandalay, welche in den letzten
Jahren so viel schon zu leiden gehabt hat, ist nun noch
durch den Austritt des Fremden aus einer furchtbaren
Ueberfüllung heimgesucht worden. Tausende von
Säufern sind weggewichen und 50,000 Menschen ob-
dachlos geworden. Der Verlust an Menschenleben ist er-
heblich.

Provinz und Nachbarstaaten.

Nachtrag.

* Die Frage „Wo ist Fürst Alexander?“ ist auch heute noch nicht gelöst. Während eine Bulgarische Deputation die baldige Ankunft des Fürsten Alexander in Bulgarien meldete, besagte eine andere bulgarische Deputation, daß er „als Gefangener“ auf seiner Nacht nach Athen-Mini-Überrung werde. Die letztere Nachricht hat sich bestätigt. Im Darmstadt hat der Vater des Fürsten über den Verbleib seiner beiden Söhne keinerlei direkte Nachricht erhalten. Nur durch Privatmittheilungen der Herren Bankier Otto Marcus aus Piro und Feldprediger Karl Erubler er, daß beide Söhne wahrscheinlich auf einem Schiffe tschakabaten und stromabwärts fortgeführt worden seien. Sines Bulgarien und Strumien sind in Folge der Thronbesteigung des durch seine Tapferkeit und persönliche Bravour bei einem großen Theil der Bulgaren sehr beliebten Fürsten in hellen Flammen, und selbst in Sofia, wo seine Thronbesteigung ausgeprochen wurde, verlangen Tausende stürmisch die Hineinsetzung des Fürsten. Sedenfalls wäre der mit einer gewissen Kühnheit ausgeführte Coup unterblieben, wenn sich nicht zufällig die meisten der vom Fürsten ergangenen hochgestellten Militärs auf Urlaub befunden hätten. Auch die diplomatischen Agenten Oesterreich-Ungarns und Großbritanniens, Baron Bielowen und Mr. Casselles befinden sich auf Urlaub. Die erste im Umlauf gekelte Liste der Mitglieder des Reichstages-Komitees war überaus von bulgarischer Seite tendenziös gefälscht, um den Schein zu erwecken, daß alle Parteien des Landes an der Bewegung theilgenommen hätten. So ist es sicher, daß Solow, obwohl gleichfalls in der Liste verzeichnet, an der Bewegung keinen Theil hatte. Von den 61 namhaft gemachten Mitgliedern waren überhaupt nur vier in Sofia anwesend. Ueber die Rolle Karameloffs fehlen verlässliche Daten. Nach einer Darstellung soll er an der Verhinderung mittheilhaftig gewesen und sein Mikritsch vom Schauplatz nur aus Gründen äußeren Anlasses erfolgt sein. Einer anderen

Nachtrag

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 25. August. Die Wiener Neue Freie Presse aus Katalof den Turz der bulgarischen provisorischen Regierung und die Verhaftung der Mitglieder derselben, ferner die Wiedereinsetzung des Ministeriums Karawalow. Das Volk wie das Militär sind höchst erbittert und weisen jede neue Regierung zurück. Demonstrationen gegen das Ministerium selbst. Die Bevölkerung von Varna hat sich bereit zu sein nur streifen mögen, zur Rückkehr zu bewegen.

Adrianopol, 24. August. Zuverlässigen Nachrichten aus Philippopol zufolge ist darselbst die Gar nison zu Genuß des Fürsten Alexander unter die Waffen gezogen worden. Der Fürst hat die Gar nisonen in Adrianopol, Philippopol und Plovdiv be nachrichtete unter fliegendem Spiel vor die Konstanti nower Fronten der Armee widerstehe sich der Abweisung des Fürsten und sei bereit, für ihn zu streiten und zu sterben. Die Truppen sind ungeduldig die Wachen zu morgen die Landung zu beschleunigen. Die Belagerung der Stadt wird er gaben zu sein scheint. In der Stadt fraternisirt das Volk mit den Truppen.

Saltzbur, 24. August. Der Fürst und die Fürstin Si maria sind heute Abend 6½ Uhr von Genuß hier angekommen und im Hotel de l'Europe abgehenden. Sie werden von dem Fürsten und der Fürstin begleitet. Die Reise wird be züglich vermittelten Publikum mit Hockorten begrüßt.

Wien, 24. August. Der französische Botschafter Decaris überreichte dem Kaiser heute Mittag sein Beglaubigungs schreiben.

London, 24. August. Ministerpräsident Disraeli feiert heute Abend oder morgen nach Paris zurück und wird am Donners tag einem Ministerrathe präsidiren. — Das Befinden des Prä sidenten Gröwy wird, entgegen der Meldung eines hiesigen Blattes, von der „Agence Havas“ als durchaus beruhigend bezeichnet.

London, 24. August. Gladstone hat seine Absicht nach Rußland am morgen früh festgesetzt und wird morgen Abend in Brüssel, am Donnerstage in Köln eintreffen.

London, 24. August. Unterthans. Unterthanssekreir der Auswärtigen, Ferguson, erklärt, die der Regierung aus Bul garien zugegangenen Nachrichten enthalten keinen Grund, sich zu befürchten. Die Nachrichten sind nicht zuverlässig. Die Ereignisse in Bulgarien sind ohne große Wichtigkeit. Der Unterthanssekreir theilte ferner mit, die Regierung sei mit Rußland übereingekommen, die Grenzkommission in Centralasien aufzulösen, da die afghanische Grenze bis zum Zufrieden abgeklärt ist. Die Festlegung des Grenzabkommnis bis zum

Ende-Anzeige

Gestern Nachmittag 6 Uhr entschlief sanft
nach langem Leiden unser lieber guter Sohn
der **Theater-Koncellmeister**

Hermann Götze

im 25. Lebensjahre.
Dies allen Freunden und Bekannten zur
Nachricht.
Halle a/S., den 25. August 1886.
Die tiefbetrübten Eltern.
E. Götz.
Magistrats-Oberrathskellner,
nebst Frau.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag
4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Maschinenbau- & Baugewerkschule
Hildburghausen
 Hon. H. M. **Prof. Dr. Rathke**
 Vorunterricht, Aut. Rathke, Dir.

Wegzugshalber ist eine freundl. Wohnung, besteh. aus 2 St., K., K. u. Zub. (70 Thlr.) per 1. Oktober zu miethen. **Klausthorvorstadt Ga.**

In dem neuerbauten Wohnhause
Buchererstr. 40, d. Mühlweg gegen
sind im Parterre, der 1. Etage, der
und Dach-Etage verschiedene größe-
rere, kleinere, elegant und komfortabel eingerich-
tete Wohnungen zum 1. Oktober oder spä-
ter zu beziehen. Näheres

Steintweg 33 im Compt.
Garçonlogis verm. gr. **Brauhaus**
Eine Wohnung zu vermietthen Festd.

Part.-Wohnung v. 2 St., K., K.,
halbe Bel.-Etage v. 3 St., K., K., zu
1. Okt. zu bez. Hermannstr. 4, im L.

Nach Halle beabsichtigt in der Kü-
alleinst. geb. Rentier überzusiedeln u-
ders. bei geb. anständiger Familie Wo-
wenn möglich mit Anschluß. Offerten
C. D. an die Exped. d. Bl. erheften

Die Volksflüche

befindet sich **Bruderswärte Nr. 16**
Lösen von Marken für den folgenden
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende
Portionenzahl stets vorrätig sein wird.
Hinweisungen auf ganze Boxen

à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., wel-
beliebigen Tagen verwendet werden
sind nur bei Herrn Louis Sachs,
Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verlobung meiner Tochter **Karina** mit dem prakt. Arzt Herrn Dr. **ehelt** zeige ich hierdurch ergehenst an

Halle a/S., den 24. August 1886.
L. Jentsch, Fabrikbeih.

Meine Verlobung mit Fräulein **Ka-
rina Jentsch**, Tochter des Fa-
sikers Herrn **Louis Jentsch** und
verstorbenen Ehegattin **Marie** geb.
ther, beehre ich mich ganz ergeben
zuzeigen.

Halle a/S., den 24. August 1886.
Dr. **Reichelt**, prakt. V.
Paul Gersdorf, Ingenieur.

Paula Gersdorf, geb. Wäch
Bermählte.
Essen a/Ruhr, den 24. August 188

Für den redaktionellen und Inseratenbeil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Börsche Buchdruckerei (H. Lietzmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.